

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1

2

3

4

5

6

7

Niedrigeres Risiko

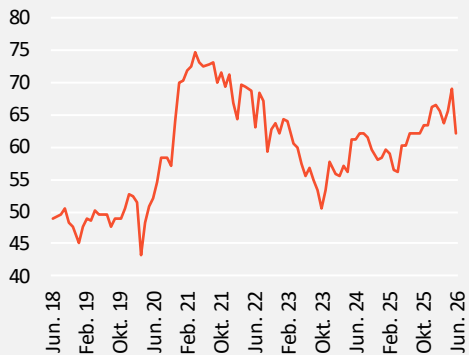
Höheres Risiko

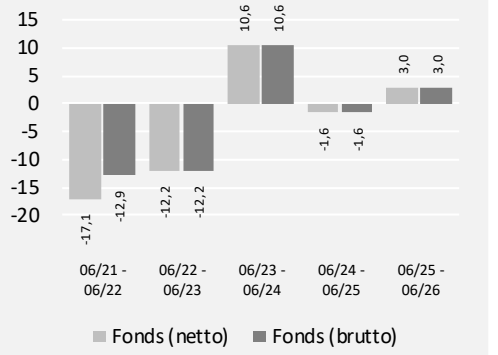
Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäfts-jahresende	30. September
Ertrags-verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungs-vergütung	1,77% p.a.
Verwahrstellen-vergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkosten-quote (TER)	1,60%
Einzelanlage-Fähigkeit	Ja (keine Mindest-anlagesumme)
Sparplan-Fähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	56,70
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	13,35
Vertriebs-zulassung	DE, AT

WERTENTWICKLUNG





	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	3,0	12,1	-14,3	24,2
p.a.	3,0	3,9	-3,0	2,5

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,6	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,7	-12,7
2023	3,3	-0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,3	2,5	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,0	-7,0
2024	-3,2	-0,4	2,3	-1,5	8,9	0,3	1,4	-0,0	-1,2	-2,7	-3,0	0,7	1,1
2025	2,3	-1,2	-4,2	-0,6	7,4	0,0	3,0	0,2	-0,4	2,1	-0,1	4,7	13,5
2026	0,4	-1,6	-2,5	2,9	5,2	-10,0							-6,3

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)

Volatilität 13,5%

Value-at-Risk 6,1%

Maximum Drawdown -12,2%

Sharpe Ratio 0,08

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio

Dividendenrendite (in %) 2,4

Preis / Buchwert-Verhältnis 14,0

Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)

Währungsstruktur (in %)

SEK 49,2

NOK 22,9

DKK 17,0

EUR 10,7

USD 0,2

CHF 0,0

Branchenstruktur (in %)

Industrial Goods and Services 22,0

Barvermögen 10,0

Energy 10,0

Construction and Materials 9,3

Health Care 8,5

Technology 8,1

Food, Beverage and Tobacco 6,0

Retail 5,8

Financial Services 4,6

Personal Care, Drug and Groce 4,4

Travel and Leisure 3,1

Insurance 2,4

Telecommunications 2,1

Consumer Products and Servic 1,1

Basic Resources 1,1

Utilities 0,9

Real Estate 0,6

Größte Werte (in %)

EOLUS B SK-,50 3,6

PER AARSLEFF HLD NA B DK2 3,3

STORSKOGEN GROUP AB SER.B 2,9

BAVARIAN NOR NAM. DK 10 2,7

HUMBLE GROUP AB 2,6

ENVIPCO HLDG CVA B 2,4

ALM. BRAND A/S NAM. DK 1 2,4

SWEDENCARE AB O.N. 2,4

LINK MOB.GRP.HLDG.NK-,005 2,3

TERRANOR GROUP AB O.N. 2,3

Summe 26,9

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im Juni hat sich der Konflikt bezüglich der Straße von Hormus deutlich entschärft. Er ist bei weitem noch nicht gelöst, aber die Entwicklung des Ölpreises zeigt an, dass von einem friedlichen Ende des Konflikts ausgegangen wird. Beide Seiten haben daran ein Interesse. Der Ölpreis verbilligte sich im Juni um 23% auf 73 USD (Nordseesorte Brent). Im Sog des schwachen Ölpreises verlor die Norwegerkrone gegenüber dem Euro knapp 5% an Wert. Auch die Schwedenkrone war unter Abgabedruck und verbilligte sich im Juni um etwas mehr als 2%. Das belastete natürlich im Juni den Fondspreis. Auf Jahresbasis liegt die Norwegerkrone noch im Plus und die Schwedenkrone im Minus gegenüber dem Euro.

Die skandinavischen Aktienmärkte bewegten sich im Juni zwischen knapp +2% (Schweden) und -5% (Oslo).

Der FRAM Capital Skandinavien verlor im Berichtszeitraum 10% an Wert (beide Tranchen). Das ist einer der schlechtesten Monate seit Auflegung. Die Kombination aus schwächeren Währungen mit Ausverkauf einiger Small Caps - oft ohne Nachrichten - haben den Fonds nach unten gedrückt. Einige dieser Werte haben sich Anfang Juli wieder etwas erholt.

Zu den schwächsten Titeln im Juni zählten Envipco (-20%) und Okea (-19%). Bei Envipco gab es keine besonderen Nachrichten. Das Unternehmen ist die Nummer zwei weltweit nach Tomra bei Pfandrückgabeautomaten für Flaschen und Dosen und sollte in den nächsten Jahren von der Einführung von Pfand in Großbritannien und vielen weiteren Ländern profitieren. Okea, ein norwegisches Ölförderunternehmen, wurde mit dem Ölpreis nach unten gezogen (wir haben diese Position verkleinert).

Die beiden besten Positionen im Berichtszeitraum waren Terranor (+13%) und Alfa Laval (+11%). Der Straßeninfrastrukturanbieter Terranor konnte einige Aufträge an Land ziehen. Alfa Laval profitiert unter anderem von der Fantasie rund um den globalen Auf- und Ausbau von Datenzentren.

Es gab auch einige Übernahmeangebote im Juni in Skandinavien, wie z.B. bei Elmera, Elektroimporteuren, Humana, Formpipe und Viva Wine, teilweise mit saftigen Aufschlägen von 38% (Viva Wine) bis 59% (Elmera).

Daran kann man erkennen, dass bei vielen kleineren Werten ein sehr interessantes Bewertungsniveau erreicht zu sein scheint.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

dargestellt.
Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.